

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*National Socialism: Methoden der rechtsradikalen
Einflussnahme*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.G.11
The Other Side of Modernity

National Socialism – Methoden der rechtsradikalen Einflussnahme

Franka Henning



In diesem Beitrag lernen die Schülerinnen und Schüler die Methoden der rechtsextremistischen und nationalsozialistischen Einflussnahme kennen. Sie analysieren selbstständig propagandistisches Material in Form von Bildern und anderen Medien und erkennen die von diesen zu herbeiführenden positiven beziehungsweise negativen gesellschaftlichen und politischen Wirkungen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10-12
Quelle:	6 Schülerzeitungen
Kernglossar:	Quellenbilder, Ironie, historische Bilder beschreiben, Kolonisation und Identität
Thematische Bereiche:	Gewalt und Toleranz, Meinungen und Meinungen in der Geschichte der Nationalsozialisten und politischer Meinungen
Medien:	Text, Bilder

II.G.11

The Other Side of Modernity

National Socialism – Methoden der rechtsradikalen Einflussnahme

Frauke Vieregge



© RAABE 2021

© picture alliance / NurPhoto | Jaap Arriens

In diesem Beitrag lernen die Schülerinnen und Schüler die Methoden der rechtspopulistischen und rechtsradikalen Einflussnahme kennen. Sie analysieren selbstständig propagandistisches Material in Form von Kleidung und anderem Merchandise und erkennen die von diesen so harmlos wirkenden Produkten ausgehende rassistische und demagogische Wirkung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10–12
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Quellentexte lesen, historische Bilder beschreiben, Kollaboration und Kreativität
Thematische Bereiche:	Gewalt und Toleranz: Minderheiten und Mehrheiten in der Geschichte/ Politische Ordnungsvorstellungen und politische Partizipation
Medien:	Texte, Bilder

Fachliche Hinweise

In der Reihe soll das Thema „Neonazis – Neues rechtsradikales Denken in Deutschland“ von einer der Mehrheit der Schüler*innen unbekanntem Seite erschlossen werden. Ziel ist es, den Lernenden zu vermitteln, auf welchen vielfältigen Wegen die rechtsradikalen und populistischen Parteien in Deutschland versuchen, Jugendliche ideologisch zu beeinflussen und für sich zu gewinnen: nicht nur durch Wahlveranstaltungen, Plakate und Flyer, sondern auch durch (soziale) Medien, Musik-Festivals und Merchandise, wie z. B. Kleidung.

Die Schüler*innen erkennen, dass Kleidung zur Selbstdarstellung und Vermittlung von politischen Botschaften genutzt werden kann und sie erkennen, dass gegen diese Art und Weise der Darstellung des neuen Rechtsradikalismus ebenso vehement vorgegangen muss, wie gegen rechtspopulistische Parteien.

Die Schüler*innen können auf ihr in den vorangegangenen Klassen erlangtes Hintergrundwissen zum Nationalsozialismus zurückgreifen und dieses auf das neue Thema anwenden. Sie erkennen, dass die Mittel der Beeinflussung ähnlich gelagert sind, wie in der Zeit des Dritten Reiches und sie werden somit zu mündigen und kritischen Bürgern, die ihr eigenes Handeln reflektieren und erkennen, dass auf rechtsradikale Angriffe gegen die deutsche Verfassung reagiert werden muss und diese nicht hingenommen werden dürfen.

Projekt Schulhof-CD

Musik ist ein allgegenwärtiger Bestandteil des Alltags vieler Jugendlicher und auch wichtiges Medium der politischen Sozialisation. Die Stilvielfalt bietet die Möglichkeit, sehr viele Jugendliche zu erreichen: in der rechtsradikalen Musikszene wird die politische Botschaft nicht mit Flugblättern, sondern durch Musik als unterhaltendes Gefühl und vermittelndes Medium verbreitet und Botschaften weitaus eindrücklicher vermittelt. Beispiel hierfür sind die sogenannten Schulhof-CDs. Mit dem Projekt Schulhof-CD wirbt eine Vielzahl verschiedener rechtsextremistischer Gruppierungen für sich und ihre politisch/ideologischen Ziele. Initiiert wurde die Aktion im Jahr 2004 von der Freien Kameradschaft. Mithilfe von Musik-CDs, die gratis in der Nähe von Schulen und Jugendtreffs deutschlandweit verteilt werden, sollte die Aufmerksamkeit der Jugendlichen gewonnen werden. Der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen konnte ermitteln, dass 50.000 CDs zur Verteilung vorgesehen waren. Dies konnte nach einer Verbotsverfügung verhindert werden. Dennoch griff die NPD die Idee der Freien Kameradschaft auf und produzierte ab dem Jahr 2005 eigene Schulhof-CDs. Die Wichtigkeit dieser CDs für die Verbreitung der politischen Botschaft kann wie folgt begründet werden: Musik spricht vor allem auf der emotionalen Ebene an. Im Mittelpunkt stehen die Texte mit ihrer nationalsozialistischen, rassistischen und antisemitischen Botschaft. Die Texte haben einen appellativen Charakter und rufen dazu auf, sich der extremen Rechten anzuschließen. Die Mehrheit der Bands achtet darauf, dass sich die Texte im juristisch legalen Rahmen bewegen und den Strafbestand der Volksverhetzung (§130 und §86a Strafprozessordnung) durch geschickte Formulierungen umgehen. Ebenso rechtsradikal orientierte Juristen – die teilweise wichtige Ämter in populistischen Parteien wie der AfD bekleiden – prüfen die Texte und raten gegebenenfalls zu Änderungen und Überarbeitung.

Rechtsrock

Die musikalische Ausdifferenzierung innerhalb des Rechtsrock führt auch zu einer Vielfalt im Bereich Merchandising: Basecaps, Hoodies, T-Shirts, Geschirr, Schmuck ... es gibt mannigfaltige Möglichkeiten, die eigene politische Gesinnung auch optisch öffentlich zu machen. Gleichzeitig dienen Kleidungsstücke bestimmter rechtsradikal oder rechts-populistisch orientierter Marken als Erken-

nungsmerkmal und Identifikation von Gleichgesinnten, Marken wie Thor Steinar oder Ansgar Aryan, die in ihren Onlineshops Kleidung und Accessoires mit nationalsozialistischen Botschaften und rassistisch-antisemitischer Symbolik verbreiten. Wiederum sorgen hauseigene, politisch gleichgesinnte Juristen dafür, dass die entsprechenden Symbole immer nur genau so dargestellt werden, dass sie die deutschen Gesetze nicht verletzen und vom Verfassungsschutz nicht verboten werden können. Kleidung als Medium zur Verbreitung von politischen Botschaften steht im Zentrum dieser Reihe. Die Schüler*innen erkennen, dass auch im Alltag eine Auseinandersetzung mit Geschichte stattfindet bzw. stattfinden muss, indem die Lernenden für die Aktionen von rechtsradikalen und rechtspopulistischen Gruppierungen sensibilisiert werden. Auch andere Felder der rechtsradikalen-rechtspopulistischen Einflussnahme wie z. B. das alljährlich in Themar stattfindende Musikfestival „Schwert und Schild“ (abgekürzt SS-Festival) können zur Vertiefung des Themas im Anschluss bearbeitet werden, denn auch hier gilt es, aktiv einzugreifen und die eigene Stimme zu erheben, um solche Strömungen zumindest zu stören.

Didaktisch-methodische Hinweise

Als Einstieg wird den Schülerinnen und Schülern eine Folie mit nationalsozialistischen Symbolen präsentiert (aus einer Publikation des Bundesamtes für Verfassungsschutz). Die Schülerinnen und Schüler sollen in Gruppen untersuchen, warum einige Symbole verboten sind und andere nicht. Hier wird ein direkter Bezug zur Gegenwart hergestellt, denn die Schülerinnen und Schüler werden das ein oder andere Symbol (er-)kennen. Das aus der Bearbeitung dieses Material erlangte Vorwissen reaktivieren die Schülerinnen und Schüler in der Arbeitsphase des letzten Materials, in welchem sie sich mit der Analyse von rechtsradikal/ rechtspopulistisch konnotierten Kleidungsstücken beschäftigen.

In der zweiten Arbeitsphase reaktivieren die Schülerinnen und Schüler zunächst ihr Hintergrundwissen zum Nationalsozialismus. Mit Hilfe eines Verfassertextes verschaffen sie sich einen Überblick über die nationalsozialistische Ideologie, deren Inhalt sie aus vorangegangenen Unterrichtseinheiten kennen sollten. Im Anschluss erarbeiten sie in Gruppen vier wichtige Aspekte der nationalsozialistischen Gesellschaft, die zu einer ideologischen Beeinflussung der damaligen Bevölkerung beigetragen haben. Auch hier wird in einer späteren Arbeitsphase auf das hier erarbeitete Wissen zurückgegriffen werden.

Wie ordnet sich die Reihe curricular ein?

Die Reihe kann curricular vielfältig eingesetzt werden. Entweder nach dem Thema „Drittes Reich/ Nationalsozialismus“ oder dem Thema „Wiedervereinigung“. In Bezug auf das letztgenannte Themengebiet können die demografisch und wirtschaftlich negativen Entwicklungen in den neuen Bundesländern aufgegriffen werden, die zu Frust und Hoffnungslosigkeit bei der Bevölkerung geführt haben. Frust und Hoffnungslosigkeit haben schon in den 1920er-Jahren dazu geführt, dass nationalistische und rechtsradikale es relativ leicht hatten, die Bevölkerung zu beeinflussen und mit z. T. haltlosen Versprechen für sich zu gewinnen. Ähnliches geschieht jetzt in den neuen Bundesländern, in welchen rechtsradikale und rechtspopulistische Parteien sowohl bei Landtags- als auch bei Bundestagswahlen hohe Wahlergebnisse erzielen konnten und können. Eine Verknüpfung mit dem Thema „Drittes Reich“ als auch mit der Gegenwart ist also denkbar, logisch und sinnvoll.

Wie ist die Reihe methodisch angelegt?

Die Schülerinnen und Schüler lernen viele Methoden für die detaillierte Bearbeitung der Materialien kennen: die P.E.E.L Methode, die Placemat – Methode und die Methode des Scaffolding als „Hand-

werkzeug“ für Diskussionsphasen und die Vorbereitung für die Präsentation von Arbeitsergebnissen und Sicherung von fachspezifischem Vokabular. So ist ein hohes Maß an Kommunikation und Sprachanteil gewährleistet und die Motivation der Schülerinnen und Schüler bleibt erhalten, ganz im Gegensatz zu einer reinen Textarbeit.

Weiterführende Medien

- ▶ **Bundesamt für Verfassungsschutz**, *Broschüre Oktober 2018: Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen.*
Broschüre über die Vorgaben und gesetzlichen Richtlinien zum Parteienverbot und Verbot von nationalsozialistischen Symbolen. Sehr übersichtlich und verständlich gestaltet mit vielen Beispielen.
- ▶ **Miller-Idriss, Cynthia**: *The Extreme Gone Mainstream: Commercialization and Far Right Youth Culture in Germany (Princeton Studies in Cultural Sociology)*, Princeton University Press, 2018.
Guter Überblick zum Thema Kommerzialisierung durch rechtsradikale Parteien und deren Einflussnahme auf die deutsche Jugendkultur, sowohl Kleidung als auch Musik als Medien werden thematisiert.
- ▶ **Bundeskoordination von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** mit Unterstützung des GEW-Hauptvorstands und Aktion Courage e. V.: *Themenheft Rechtspopulismus, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage 2019.*
Vermittlung von Hintergrundwissen zum Thema Rechtspopulismus: Was ist das? Woher kommt er? Warum ist er so gefährlich? Wie kann gegen ihn vorgegangen werden?
- ▶ **Pilarek, Patrick**: *Was denken Rechtsextreme? BpB (Themenblätter im Unterricht, Nr. 126)*, Bonn, 2021.
Darstellung aktuellen rechtsradikalen Gedankenguts und Strömungen, Rückbezug zur Geschichte des Dritten Reiches und deren Verknüpfung mit der Gegenwart.
- ▶ **BpB Aus Politik und Zeitgeschichte (APUZ 18-19/2012)**: *Rechtsextremismus. Bonn, 2012.*
Allgemeiner Überblick mit Erklärungen.
- ▶ **BpB Fluter (Nr. 42)**: *Nazis. Geht's noch? Bonn, 2012.*
An Jugendliche gerichtete Vermittlung des Themas, „lockerer“ geschrieben als die üblichen Broschüren der BpB und somit ansprechender für die Schüler*innen
- ▶ **BpB Entscheidung im Unterricht (Nr. 2/2013)**: *Was tun gegen Rechtsextremismus? Bonn, 2013.*
Unterrichtsreihe mit konkreten Beispielen von Rechtsradikalismus im Alltag, Wissensvermittlung durch Unterrichtsfilme mit Beispielen und Handlungsmöglichkeiten für Lernende.

Auf einen Blick

How to identify a Neo-Nazi: current and contemporary Nazi Symbols

1./2. Stunde

M 1 **Examples of forbidden right-wing signs and symbols** / Folie mit einer Übersicht über die vom Verfassungsschutz verbotenen Symbole und Zeichen

M 2 **Let's discuss this ... – Skill Sheet** / Methodenblatt und Vorlage für die Placemat und Peel Methode (Scaffolding)

Benötigt: große Pappen (mindestens A 3), geeignete Stifte, Klebe, Scheren, Computer für die Internetrecherche, sowie die Möglichkeit die Ergebnisse auszudrucken.

Review: The Third Reich

3./4. Stunde

M 3 **The Ideology of National Socialism** / Verfassertext zu den Ursprüngen und der Ideologie des Nationalsozialismus 1939–1945

M 4 **The NSDAPs social policy - Nazi Ideology put into action** / Bearbeitung der 4 Hauptaspekte der nationalsozialistischen Ideologie in Gruppen, die eine begrenzte Anzahl an Quellen zu ihrem jeweiligen Thema bearbeiten und dem Plenum präsentieren.

M 5 **Task Card: Youth groups**

M 6 **Task card: The role of women**

M 7 **Task card: The family**

M 8 **Task card: Nazi education**

M 9 **How to analyse primary sources – Skill Sheet** / Methodenblatt zur Gewährleistung einer gründlichen und wissenschaftspropädeutischen Quellenanalyse.

Kompetenzen: Die Lernenden vergleichen verschiedene Muster von Vorurteilen und stellen die Entstehung von Vorurteilen dar.

Benötigt: PC-Beamer-Einheit oder große Pappen für Poster

Nazi – Fashion: Clothing brands worn by Neo-Nazis

5./6. Stunde

M 10 **Nazi clothing: an overview**/ Artikel über Kleidungsmarken, die bevorzugt von Neo-Nazis getragen werden und ihre Wirkung auf die Kundschaft und Öffentlichkeit

Test: Fashion without historical context?

7./8. Stunde

M 11 **Test: Fashion without historical context?**

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*National Socialism: Methoden der rechtsradikalen
Einflussnahme*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.G.11
The Other Side of Modernity

National Socialism – Methoden der rechtsradikalen Einflussnahme

Franka Henning



In diesem Beitrag lernen die Schülerinnen und Schüler die Methoden der rechtsextremistischen und nationalsozialistischen Einflussnahme kennen. Sie analysieren selbstständig propagandistisches Material in Form von Bildern und anderen Medien und erkennen die von diesen zu herbeiführenden positiven beziehungsweise negativen gesellschaftlichen und politischen Wirkungen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10-12
Quelle:	6 Schülerzeitungen
Kerngebiete:	Quellenkunde, Lesen, Historische Bilder beschreiben, Kollieration und Bewertung
Thematische Bereiche:	Gewalt und Toleranz, Meinungen und Meinungen in der Gesellschaft, Politische Ideologien und politische Meinungen
Medien:	Text, Bilder